

Jute Marktbericht für Februar 2019

-1/4-

7. März 2019

Bangladesh Rohjute:

Im Berichtsmonat war eine gleichbleibende Nachfrage nach Rohjute höherer und niedrigerer Qualitäten zu verzeichnen, sowohl auf dem internationalen Markt als auch lokal. Die erhöhte Nachfrage aus Pakistan, Indien sowie Nepal setzte sich fort. Aufgrund der knappen Verfügbarkeit von Langjute Meshta und weißer Langjute konnten die lokalen Lieferanten die benötigten Mengen nicht decken. Pakistan kaufte etwa 5.000 mton Langjute Tossa-Qualitäten wie BTE KS und BTE CS sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Indien war im Markt für Langjute und Jute Cuttings BTCA. Aufgrund der geringeren Verfügbarkeit vor allem höherer Qualitäten kaufte Indien jedoch nur etwa 3.000 mtons Langjute Tossa-Qualitäten BTE BS, CS, KS sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB. Es gab einige Anfragen aus Vietnam, Russland, Großbritannien und anderen Jute importierenden Ländern, allerdings nur unregelmäßig. China trat im Berichtszeitraum als Käufer so gut wie kaum in Erscheinung, da die Geschäftstätigkeit in China während der chinesischen Neujahrsfeiertage weitgehend ruhte.

Regelmäßige Nachfrage für Rohjute niedriger und höherer Qualitäten kam von den privaten Verkaufsgarnspinnereien, Jutespinnwebereien und anderen Rohjute verarbeitenden Betrieben in Bangladesh. Sie waren aktiv im Markt, um ihren Rohstoffbedarf zu decken.

BJMC (Bangladesh Jute Mills Corporation) war mit regelmäßigen Anfragen im Markt, die tatsächlichen Käufe blieben jedoch mäßig, da Berichten zufolge BJMC es aufgrund von mangelnder Liquidität versäumt hatte, sich in der Spitzenerntezeit mit Rohjute einzudecken, mit der Folge, dass die Produktion um 66 % gesenkt wurde.

Es wird berichtet, dass die Verzögerung bei der Zuweisung von Mitteln Produktivitätsverluste in den 23 Jutefabriken verursacht hat, die BJMC gehören. BJMC bat die Regierung um BDT 4 Mia 500 Millionen, um ihren Rohjutebedarf bis Dezember 2018 zu decken, erhielt jedoch nur 800 Millionen BDT. Selbst wenn BJMC die erforderlichen Mittel jetzt bekommt, dürfte es dennoch zu einer Knappheit an Rohjute kommen, da private Verkaufsgarnspinnereien, Jutespinnwebereien und Rohjuteexporteure den Großteil der zur Verfügung stehenden Rohjute höherer Qualitäten bereits vom Markt gekauft haben. Die durchschnittliche Produktion von BJMC-Jutefabriken sank auf 206,33 tato bei einer Kapazität von 600 tato, hauptsächlich aufgrund des Mangels an Rohjute. Die Preise für Rohjute sind um etwa 60,00 - USD 70,00 per mton sowohl für höhere als auch niedrigere Qualitäten gestiegen.

Das Rohjute-Exportvolumen für den Zeitraum von Juli 2018 bis Januar 2019 betrug 399.516 Ballen gegenüber 450.755 Ballen im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres 2017-2018.

Jute Marktbericht für Februar 2019

-2/4-

7. März 2019

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran war während des Berichtsmonats eher schwach. Die Nachfrage aus anderen regulären Importländern wie Usbekistan, Indonesien und Malaysia war während des Berichtsmonats geringer als im Vormonat. China war als Käufer im Markt, jedoch wurden die eingekauften Mengen als eher moderat eingestuft. Auch aus Afrika, den USA und Europa wurde eine nur mäßige Nachfrage beobachtet.

Es gab eine regelmäßige Inlandsnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen von Hessian und Sacking-Qualitäten. Aufgrund der Rohstoffknappheit und der höheren Preise stiegen die Ausfuhrpreise für Jutegarne und Jutezwirne sowohl für höhere als auch niedrigere Qualitäten um etwa USD 80,00 bis USD 90,00 pro mton. Es wird erwartet, dass die Preise entsprechend der steigenden Meshta- und Rohjutepreise ihren Aufwärtstrend fortsetzen werden. Die Verkaufsgarnspinnereien in Bangladesch waren mit der Abwicklung ihrer gut gefüllten Auftragsbücher beschäftigt.

Jutewaren: Es gab regelmäßige Exportanfragen nach Fertigwaren aus Sacking-Qualität. Die Nachfrage aus afrikanischen Ländern stieg während des Berichtsmonats. Außerdem wurden regelmäßige Exportanfragen nach Hessians und Sackings aus Europa, Australien, den USA, dem Iran, China und Vietnam beobachtet. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Gewebe von Binola und B-Twill Bags. Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus den Importländern wie Europa, Australien und Neuseeland ging im Berichtsmonat zurück. Die Inlandsnachfrage nach Sackings verbesserte sich weiter, während die Nachfrage nach Hessians eher schwach war. Die meisten privaten Jutespinnwebereien waren mit der Abwicklung laufender Aufträge vollauf beschäftigt.

Während des Berichtsmonats stiegen die Exportpreise im Durchschnitt ca:

Hessians:	3-4 %
Sackings:	4 %
Teppichrückseitengewebe:	2 %

Gemäß einer Pressemitteilung vom 21. Februar 2019 plant die Regierung die Einrichtung eines Forschungs- und Ausbildungszentrums für Jutewaren. Mr. Golam Dastagir Gazi, Minister Textiles and Jute, erklärte, dass in Kürze ein Forschungs- und Schulungszentrum für die Juteproduktion und deren Sortimentserweiterung eingerichtet werden wird, um den verlorenen Ruhm der Juteprodukte, wie er sich ausdrückte, zurückzugewinnen. "Die Regierung hat den Plan zur Errichtung eines Zentrums für Forschung und Entwicklung sowie Ausbildung von Jutewaren übernommen, um den multifunktionalen Einsatz von Jute voranzubringen, der vom Jute-Ministerium gemäß den Bestimmungen des „Jute Act-2017“ verwaltet wird", sagte der Minister bei einem Gespräch mit den Beamten des Jute-Ministerium.

Jute Marktbericht für Februar 2019

-3/4-

7. März 2019

In Bezug auf verschiedene Initiativen der jetzigen Regierung zur Entwicklung des Jutesektors, einschließlich der Verabschiedung des Mandatory Jute Packaging Act-2010, sagte der Minister, dass die Verwendung von Rohjute und Jutewaren einen erheblichen Beitrag zur Steigerung des wirtschaftlichen Wohlstands des Landes leisten wird. Mr. Golam Dastagir Gazi erwähnte, dass Bangladesch beim Export von Rohjute und Jutewaren vor vielen anderen Ländern läge, und sagte, dass die Strafverfolgungsbehörden Maßnahmen gegen Unregelmäßigkeiten oder Korruption ergreifen werden, um das Produktionsziel zu erreichen und um die obligatorische Verwendung von Jutewaren sicherzustellen.

63 Jutespinnereien in Bangladesch seien derzeit außer Betrieb, teilte der Minister am 5. März 2019 dem Parlament mit. 56 von ihnen seien in privater Hand. Derzeit gibt es in Bangladesch nach eigenen Angaben 281 private sowie 33 staatliche Jutespinnereien. Sieben staatseigene Spinnereien seien auch weiterhin geschlossen, sagte er und beantwortete damit eine Frage des Parlamentsabgeordneten, Mr. Tanveer Imam. Minister Gazi sagte, dass die Anzahl der Jutespinnereien unter BJMC im Juli 2018 noch 27 betrug. Die Zahl stieg auf 33 an, nachdem die Regierung den Besitz von sechs Jutespinnereien zurückerobert hatte.

Premierministerin Sheikh Hasina sprach gestern beim National Jute Day-2019-Programm und eröffnete die zweitägige „Multipurpose Jute Product“-Messe im Bangabandhu International Conference Center in Dhaka. Sie forderte die betroffenen Behörden eindringlich auf, die notwendigen Schritte einzuleiten, um den Jutesektor rentabel zu machen. „Jute ist ein Produkt, von dem nichts verschwendet wird. Warum erleiden wir also Verluste? Ich möchte keine Nachrichten über Verluste hören. Es ist volle Aufmerksamkeit nötig, um das Produkt rentabel zu machen“, sagte sie.

Die Premierministerin sagte, dass Jute sowohl als landwirtschaftliches Produkt als auch als industrielles Produkte Kaufanreize erhalten werden: „Durch die Diversifizierung der Jutewaren werden wir den Jute-Sektor definitiv profitabel machen. Ich glaube daran“, sagte sie mit der Aufforderung, die Inlandsnachfrage nach Jutewaren auszuwerten. Sie sagte, die Exportpolitik 2018-2021 sei bereits definiert worden. "Wir müssen uns darauf konzentrieren, den Export von Jutewaren weiter zu steigern."

Indien

Rohjute: Die Jute Corporation of India (JCI) wird weiterhin als zentrale Agentur fungieren, um Maßnahmen zur Durchsetzung des Minimum Support Price (MSP) in Jute-Anbaugebieten zu unterstützen. Die indische Regierung erhöhte am 13. Februar 2019 den Mindest-Ankaufspreis für Rohjute auf IR 3.950 pro 100 kg für die Saison 2019/20 (gegenüber IR 3.700,00 pro 100 kg in der vorangegangenen Saison 2018/19). Die Entscheidung wurde auf einer Sitzung des Kabinettsausschusses für Wirtschaft in Neu-Delhi getroffen. Gewerkschaftsminister Piyush Goyal sagte: „Der MSP würde eine Rendite von 55,81% über die gewichteten, durchschnittlichen Produktionskosten in ganz Indien erzielen.“

Jute Marktbericht für Februar 2019

-4/4-

7. März 2019

Es wird erwartet, dass der MSP den Juteanbauern angemessene Mindestpreise und schrittweise Investitionen in den Anbau von Jute sowie deren Produktion und Produktivität im Land gewährleistet“, heißt es in einer offiziellen Stellungnahme.

Die JBA-Notierungen am Ende des Monats lauten: IR 5.000,00 (Grade TD-4) und IR 4.700,00 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg. Der Rohjute Markt blieb während des Monats stabil.

Jutegarn/Jutezwirn: Der Markt war im Monatsbericht sehr schleppend.

Jutewaren: Die Gewerkschaften des Jutesektors in Westbengalen haben den geplanten Streik vom 1. März 2019 um zwei Wochen verschoben, da die Landesregierung mehr Zeit erbeten hatte, um die Forderungen der Gewerkschaften zu prüfen und die derzeitige Situation zu lösen. Bei einem dreigliedrigen Treffen am 26. Februar 2019 in Anwesenheit des westbengalischen Arbeitsministers Moloy beschlossen die 21 Gewerkschaften, den Streik auf den 15. März 2019 zu verschieben. Die Juteindustrie beschäftigt 200.000 Arbeiter in mehr als 60 Jutespinnereien im Bundesstaat Westbengalen.

Die Regierung von Westbengalen hatte am 17. Januar 2019 beschlossen, eine vorläufige Erleichterung in Höhe von IR 70,00 zu gewähren, wodurch der Lohn der Arbeitnehmer auf IR 327,00 pro Tag angehoben wurde, bis ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen wird. IJMA-Quellen hatten zuvor gesagt, dass die Jutespinnereien nicht mehr als den verbesserten Lohn von IRs 327,00 pro Tag zahlen könnten.

Teppichrückseitengewebe: Es wurden Aufträgen für Jute-Teppichrückseitengewebe für Verschiffungen bis beinahe Juni 2019 erteilt, auch hat sich die Verfügbarkeit von Rohjute von höheren Qualitäten, sowohl vom Inlandmarkt als auch aus Bangladesch, verbessert.

Die Preise für Hessians sind im Monatsbericht nahezu unverändert geblieben. Bestellungen für Hessians waren sehr schleppend. Ausgewählte Fabriken verkauften weiterhin zu rund 4 % höheren Preisen im Vergleich zum allgemeinen Marktpreisniveau im Monatsbericht. Die erteilten Auftragsmengen für Sackings sind weiterhin höher als die Kapazitäten der Jutespinnwebereien, und die Jutespinnwebereien versuchen, Angebot und Nachfrage durch die Regierung zu regulieren. Die Importe aus Bangladesch hielten an und die Importmenge steigt. Die von der Regierung erteilten Auftragsmengen von B-Twill-Säcken für Februar 2019 betragen rd. 475.000 Ballen. Der Auftragsbestand bis Februar betrug rd. 320.000 Ballen.

Die Produktion von IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten, belief sich im Dezember 2018 auf 92.300 Tonnen, davon 3.500 Tonnen Jutegarn/Jutezwirn.

--0000OO0000--